



Konzept zur Nutzung der Bienenalm

Wir fördern eine Beziehungskultur, die aus einem intensiven Zusammenleben mit den Bienen entsteht und unser Handeln aus einem inneren Verständnis heraus begründet, weniger, dass sich unser Handeln nur aus einer Betriebsweise mit einer Betriebsanleitung ableitet, ähnlich der Bedienungsanleitung für ein Gerät. Unsere eigene Wahrnehmung des Gegenübers ist unser naheliegendster Zugang dazu.

Gleichwohl gibt es Erfahrungen aus der Praxis, die einen neuen Umgang mit den Bienen gut begleiten können, - im Sinne einer neuen Kulturauffassung basierend auf Gemeinschaft und Gegenseitigkeit. Im Austausch miteinander und gegenseitiger Hilfestellung orientieren wir uns ganz an den Bienen mit ihrer Kommunikation und Kooperation.

Es ist doch bezeichnend, dass Imker, obwohl wir uns mit einem Gemeinschaftsorganismus beschäftigen, oft alleine und ratlos in unserem Garten vor unseren Bienen stehen und die auftauchenden Fragen oft Unsicherheit mit sich bringen.

Deshalb wollen wir gerade Einsteiger*innen die Möglichkeit einer Begleitung über eine ganze Bienenaison am gemeinsamen Bienenstand in Heiligenstadt schaffen. Sowohl engagierte Bienenschwärmer*innen und Mitglieder vom Imkerverein Aufseß machen das an mehreren Terminen ehrenamtlich möglich. Gemeinsame Bienenhaltung bereichert gerade am Beginn mit einem erweiterten Einblick in verschiedene Völker und ist zudem eine erfreuliche Gelegenheit, als Mensch so dem (Gemeinschafts-)Wesen der Biene näher zu kommen.

Zur Zeit hat der Imkerverein Aufseß u.Umgebung ca 100 Mitglieder. Viele Mitglieder haben nur wenige Bienenvölker und befinden sich im Aufbau. Insgesamt werden von den Vereinsmitgliedern ca. 400 Bienenvölker betreut.

Vereinsmitglieder können unseren gemeinsamen Bienenstand als Ausweichstand für Ableger und Jungvölker nach Absprache mit dem Vorstand nutzen. Gerade für Jungimker, die nur an einem Bienenstand imkern, ist ein Ausweichstand zur Völkervermehrung wichtig. Sofern sie aus einem anderen Landkreis kommen, verlangen wir dazu ein gültiges Gesundheitszeugnis.

Jährlich bieten wir einen Einsteigerkurs an, der mit 20 Personen bisher jedes mal voll belegt ist. Als notwendige Ergänzung bieten wir an unserem Bienenstand den Neueinsteigern eine ganzjährige Betreuung mit ihren Bienenvölkern an. Von Saisonbeginn im Mai bis zur Auswinterung im nächsten März/April können die Einsteiger*innen ihre Bienenvölker auf unserem Gelände aufstellen und dann zur neuen Saison an ihren Heimstandort transportieren. Auch hier werden wir den neuen Imkern ein aktuelles Gesundheitszeugnis aushändigen. So werden die neuen Imker*innen gleichzeitig mit der erwünschten und notwendigen Zusammenarbeit mit den Veterinärämtern herangeführt.

So erwarten wir einen temporären Bestand von max. ca 20 – 35 Bienenvölker pro Jahr auf dem Gelände.

Das geplante Gebäude werden wir zu Schulungszwecken, Unterstand und Lagermöglichkeit für die notwendigen Arbeitsmaterialien nutzen. Weiterhin möchten wir die Möglichkeit zur Honigbearbeitung schaffen, gerade für kleine Imkereien oder Jungimker*innen, die noch keine eigene Einrichtung haben.